

MARSMENSCHEN!

Es ist der 31. Oktober 1938. Die Familie Carter sitzt nach dem Abendbrot im Wohnzimmer. Aus dem Radio ertönt leise Musik. Plötzlich bricht die Musik ab. Ein aufgeregter Sprecher verkündet mit zitternder Stimme: „Soeben erhalten wir eine sensationelle Meldung: Marsmenschen sind in der Nähe von New Jersey gelandet! Wir haben einen Reporter hingeschickt. Sobald wir etwas von ihm hören, melden wir uns wieder“. Verblüfft starren die Carters den Radioapparat an. Die Frau spricht als erste wieder: „Marsmenschen, so ein Witz! Was denen alles einfällt!“

Der Mann legt die Zeitung weg. Ein paar Minuten später wird die Musik unterbrochen. Ein Reporter meldet sich: „Hier ist die **Außenstation** von Radio New York. Ich befinde mich in der Nähe von vier riesigen Metallkugeln, die von einem Ring umfasst sind. Der Ring sieht wie eine Art Flügel aus. Soeben öffnet sich eine Tür bei einer der Kugeln. Ein **Wesen** kommt heraus. Es trägt etwas, das wie ein Rohr aussieht. Ein Blitz schießt daraus. Jetzt... Hilfe!“. Ein **gurgelndes Geräusch** ertönt aus dem Radio, dann ist es fast eine Minute still. Aus dem Lautsprecher ertönt wieder Musik. Starr sitzen die Carters auf ihren Stühlen. Niemand spricht. Alle sind bleich. Da meldet sich das Radiostudio wieder: „Soeben vernehmen wir, dass unser Reporter und viele andere Menschen von den Marsmenschen getötet wurden. Die Marsmenschen bewegen sich Richtung New York! Sie scheinen Superwaffen zu besitzen“. Das Kind zittert vor Angst: „Hast du gehört, Mutter, sie bewegen sich Richtung New York!“. „Wir müssen etwas tun!“, ruft die Mutter. „Schnell, packt ein paar Sachen ein, ich hole das Auto“, sagt der Vater und eilt zur Wohnung hinaus. Im Radio erklingen nun die Glocken von New York. Kinder schreien, ein paar ältere Leute sinken auf die Knie und beten.

Es herrscht ein totales Chaos, kein Auto kann fahren. Die Carters versuchen, sich zu Fuß durch die **Menschenmenge** zu kämpfen. Aber sie werden von der Menge **mitgerissen**. In der leeren Wohnung meldet sich das Radio wieder: „Liebe Hörerinnen und Hörer! Sie hörten ein **Radiohörspiel** von Herbert George Wells. Lassen Sie sich nicht beunruhigen, es war nur ein Spiel!“

Draußen aber dauert es noch lange, bis sich die Leute beruhigt haben und in ihre Wohnungen gehen. Die Familie Carter kehrt nach ein paar Stunden immer noch verwirrt nach Hause zurück.

Diese Geschichte ist tatsächlich passiert. Der Schriftsteller Herbert George Wells lebte von 1866 bis 1946. Er schrieb verschiedene Zukunftsromane, unter anderen den «Krieg der Welten», der als spannendes Hörspiel 1938 zum ersten Mal **gesendet** wurde.

e Außenstation: enviat especial / enviado especial

s Wesen: ésser / ser

gurgeln: fer gàrgares / hacer gárgaras

s Geräusch: so / sonido

e Menschenmenge: multitud

mitreißen: arrossegar / arrastrar

s Radiohörspiel: breu obra de teatre radiada / breve obra de teatro radiada

senden: emetre per ràdio, radiar / emitir por radio, radiar

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworte folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuze die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort.

[0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezählt. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezählt.]

1. Ist diese Geschichte tatsächlich passiert?
 - Ja, sie ist bei der ersten Sendung eines Hörspiels von H. G. Wells passiert.
 - Nein, es handelt sich nur um ein Hörspiel von Herbert George Wells.
 - Ja, viele Leute haben die Metallkugeln gesehen.
 - Nein, die Leute können das nicht glauben.
2. Wer aufgeregt ist, hat eine
 - leise Stimme.
 - singende Stimme.
 - zitternde Stimme.
 - gurgelnde Stimme.
3. Wenn Marsmenschen auf der Erde landen, ist das
 - eine Sensation.
 - eine Menge.
 - ein Verbrechen.
 - eine Masse.
4. Familie Carter glaubt die Geschichte.
 - Nein, sie denken, es sei nur ein Witz.
 - Ja, nachdem sie die zweite Meldung des Reporters gehört haben.
 - Ja, weil sie an Marsmenschen glauben.
 - Nein, und sie kehren bald nach Hause zurück.
5. Warum versuchen die Carters, zu Fuß zu gehen?
 - Weil sie kein Auto haben.
 - Weil der Vater das Auto nicht holt.
 - Weil so grosse Menschenmengen auf den Strassen sind, dass man sich kaum bewegen kann.
 - Weil keine Autos fahren dürfen.
6. Als die Carters im Radio hören, dass es nur ein Hörspiel von Herbert George Wells ist, gehen sie beruhigt nach Hause zurück.
 - Sie können diese Nachricht gar nicht hören, denn sie sind schon auf der Strasse.
 - Ja, und deshalb brauchen sie auch kein Auto.
 - Ja, deshalb kehren auch die anderen Leute nach Hause zurück.
 - Nein, denn viele Menschen werden von den Marsmenschen getötet.
7. Warum ertönt ein gurgelndes Geräusch aus dem Radio?
 - Weil der Reporter *angeschossen* ist und nicht mehr sprechen kann.
 - Damit die Leute glauben, dass der Reporter *angeschossen* ist und nicht mehr sprechen kann.
 - Weil der Reporter sehr aufgeregt ist und kaum sprechen kann.
 - Weil es Interferenzen gibt und das Radio nicht gut senden kann. (*angeschossen*: ferit de bala / herido de bala).
8. Wie kann man diese Geschichte interpretieren?
 - Die Menschen laufen Gefahr, von den Marsmenschen bekämpft zu werden.
 - Das Radio und auch die anderen Medien lügen.
 - Wells hat eine Paniksituation herausfordern wollen.
 - Das Radio war ein neues Medium und die Menschen haben sofort alles geglaubt, was darin gesagt wurde.

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wähle EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworte sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreibe einen Dialog zwischen dem Reporter und dem Radiosender bei der Beschreibung einer fiktiven Marsmenscheninvasion.
2. Schreibe einen Aufsatz über die Medien und ihre Möglichkeiten, Menschen zu manipulieren.